

COACHING-TIPP

Rudolf E. Fitz

Geschäftsführer
Coach Akademie Schweiz
Rebstein
Tel. 071 770 02 62
www.coachakademie.ch



FOTO: ZVG

Werte (Teil 3)

→ In den letzten zwei Beiträgen habe ich beschrieben, wie und warum Werte der eigentliche Antrieb für unsere Handlungen sind. Wie kann nun Werteerfahrung vermehrt werden? Im systemischen Coaching wenden wir uns dazu dem sogenannten «Problem» zu. Dieses beschreibt, was den Kunden an der Werteerfüllung hindert. Dazu lasse ich den Kunden sich mit einem erfüllenden Erlebnis

aus seiner Erinnerung verbinden (assoziiieren) und frage: «Was genau hindert Sie, solche Erfahrungen dauerhaft zu erleben?» Häufige Antworten sind, die «anderen», die «Umgebung», die «Umstände» usw. Das zeigt eine grundlegende menschliche Denkweise. Wir schieben die Verantwortung auf Äusseres, die anderen (Umstände) sollen sich ändern. Nur: Die anderen ändern sich nicht und die Umstände bleiben oft, wie sie sind. Die einzig mögliche Lösung liegt daher in der Veränderung im Klienten selbst. Der nächste Schritt ist daher, herauszufinden, was den Klienten in sich selbst daran hindert. Oft zeigt sich dabei, um was es wirklich geht, nämlich um Gefühle wie «Ich fühle mich schwach, klein, blockiert,

wertlos, schutzlos, allein» usw. Im nächsten Schritt werden diese Zustände «in etwas Neues «verwandelt», der sogenannte «Samenkornprozess» ermöglicht es, solche Blockaden aufzulösen.

Gewinnspiel: Im November erscheint im Springer Verlag unser Buch mit dem Titel «Wertorientierung und Sinnentfaltung im Coaching. Vorgehen und Praxisbeispiele nach dem St. Galler Coaching Modell». Wir verlosen sieben Exemplare unter allen Einsendern, die folgende Frage korrekt beantworten: Welcher Begriff beschreibt, was Menschen handeln lässt? Ihre E-Mail senden Sie bitte an: office@coachakademie.ch